



GameStar 05/2009 Journalistischer Ernstfall

Was eine eingespielte Redaktion wert ist, merkt man in außergewöhnlichen Situationen. Als am 11. März der 17jährige Tim Kretschmer 15 Menschen und sich selbst tötet, schrillen auch bei GameStar die Alarmglocken: Wir wissen aus Erfahrung, dass es nicht lange dauert, bis in den Medien wieder über so genannte »Killerspiele« diskutiert werden wird – meist unsachlich. Die Vorahnung täuscht nicht. Noch am gleichen Tag ist der Amoklauf mit Counterstrike verknüpft, Politiker und Kriminologen fordern reflexartig Verbote.

Wenn unser Fachgebiet in dieser Weise im Licht der Öffentlichkeit steht, verstehen wir es als unsere Aufgabe, die Debatte sachlich zu begleiten. Sofort stellen wir eine Sonderseite auf GameStar.de, die Fakten sammelt und Hintergründe der Debatte erklärt. Gleichzeitig schwärmt das GameStar-Team aus: Fabian Siegmund interviewt einen Militärexperten (► [Quicklink: 6068](#)), Henry Ernst von der GamePro eine Psychologie-Professorin (► [Quicklink: 6067](#)), Michael Trier spricht mit einem Medienpädagogen (► [Quicklink: 6054](#)) und kommentiert die Berichterstattung (► [Quicklink: 6069](#)), Christian Schmidt gibt Tageszeitungen Interviews, Toni Schwaiger und Nino Kerl befragen Münchener Spieler (► [Quicklink: 6071](#)), vier Kollegen diskutieren in einer Video-Expertenrunde die Bedeutung und Risiken von Gewaltspielen (► [Quicklink: 6070](#)). GameStar hat eine lange Tradition der Auseinandersetzung mit dem Thema, seit Jahren berichten wir über diese Debatte.

Keine andere Spiele-Webseite hat in den Tagen nach dem Amoklauf mehr als ein, zwei Meldungen oder Artikel-Konserven zur Gewaltdebatte veröffentlicht. Dabei zeigen allein die mehr als 250.000 Zugriffe auf unseren Artikel-Schwerpunkt in wenigen Tagen und die über 500 Diskussionskommentare von GameStar.de-Lesern, wie sehr das Thema die Spieler bewegt. Dass wir so schnell und umfassend berichten können, ist unserem erfahrenen Team mit seiner guten Vernetzung zu verdanken. Und der Tatsache, dass wir Computerspiele ernst nehmen.

Viel Spaß beim Lesen und Spielen,
Ihr GameStar-Team

WoW Sonderheft 03/09

Kann das kostenlose Runes of Magic dem Marktführer den Thron der Online-Rollenspiele streitig machen? Was haben Sie davon, wenn Sie bei den Fraktionen von Nordend einen mächtigen Ruf haben? Wo finde ich die seltensten Monster auf dem nördlichsten Kontinent Azeroths? Alle Antworten finden Sie in der neuen Ausgabe unseres WoW-Sonderheftes. Für 6,99 Euro jetzt am Kiosk. Oder unter www.gamestar.de/shop.



Geschenke abzugeben

GameStar-Redakteure bekommen regelmäßig Branchengeschenke, vom Kugelschreiber bis zur Special Edition. Manchmal sind es richtig wertvolle Gaben, etwa diesen Monat: Microsoft schickte mehreren Kollegen »Games for Windows Live«-Pakete mit Hardware und Spielen im Wert von jeweils rund 200 Euro. Diese Pakete finden Sie auf Seite 119, in unserer Verlosung. Denn für jeden GameStar-Redakteur gilt: Wir nehmen gern Geschenke an! Aber nur, um sie direkt an unsere Leser weiterzureichen. Jedes Werbepäsent wird auf GameStar.de oder im Heft verlost.

